



Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW



Eintreten und sich wohlfühlen! – Mensagegestaltung

Eine angenehme Essatmosphäre gehört neben der Qualität des Essens zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren in der Schulverpflegung. Sich wohl fühlen, abschalten, mit Freunden zusammen sein, ist gerade das, was die älteren Schüler/-innen mit „ihrer“ Mensa verbinden. Neue Schüler/-innen in die Mensa locken und die anderen in der Mensa halten, dazu trägt eine gut gestaltete Mensa bei. Hier sollten Schüler/-innen, Lehrer/-innen, Eltern, Schulleitung, Schulträger und Caterer an einem Strang ziehen.

Unterschiedliche Faktoren spielen bei der Mensagegestaltung eine wichtige Rolle.

✓ **Räumlichkeiten**

Größe: Kleine Räume wirken schnell zu voll, große weitläufige Räumlichkeiten schnell wie eine große Halle. Durch optische Abtrennungen (Regale, Pflanzen, Raumteiler) können große Räume individuell gestaltet werden und unterschiedliche Altersgruppen ansprechen.

Licht: Helle Räume mit großen Fenstern wirken größer und freundlicher. Ein direkter Zugang zum Pausenhof bietet vor allem bei gutem Wetter die Möglichkeit schnell ins Freie zu gelangen oder im Idealfall sogar im Freien zu Essen.

Farbgestaltung: Wände farbig gestalten. Dabei sollten Schüler/-innen mit einbezogen werden. Helle, frische Farben in kleinen Räumen verwenden, um mehr Weite zu suggerieren. Erd- und gedämpfte Rottöne geben eine warme Atmosphäre, wirken aber auch beengend und sind für große Räume besser geeignet

✓ **Mobiliar**

Die Art des Mobiliars bestimmt zum großen Teil die Atmosphäre in der Mensa: typische Schulmöbel tragen nicht zum „Abschalten“ bei. Ein anderes „Outfit“ sollte zu finden sein. Unterschiedliche Sitzhöhen, unterschiedlich angeordnete kleine und große Sitzgruppen, unterschiedliche Materialien und die Farbgebung können den Charakter einer Mensa unterstreichen. **Schaffen sie unterschiedliche Sitzbereiche:** Sitzecken mit „Chillcharakter“, Bereiche zum Essen, Bereiche zum Arbeiten und „Quatschen“.

Tipp:

Ordnen Sie gemeinsam mit Schüler/-innen die Tischgruppen neu! Schaffen Sie dadurch gemeinsam „neue“ Räume innerhalb der Mensa.



Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW



✓ Mensadekoration

Wände: Gestalten Sie mit den Schülern/-innen Bilder für die Mensa (z. B. im Kunstunterricht oder einer AG): Collagen, Zeichnungen, Malereien.

Skulpturen: Gestalten Sie aus Pappmaché, Ton, Knetmasse etc. Obst und Gemüse, lassen Sie es anmalen und stellen es in der Mensa aus.

Ausstellungsraum: Nutzen Sie Ihre Mensa als „Ausstellungsraum“, indem Sie von Schülern/-innen geschaffene Kunstwerke dort ausstellen.

Tipp:

Stellen Sie gemeinsam mit Ihren Schülern/-innen überdimensionales Obst und Gemüse aus Draht und Pappmaché her. Sie können es farblich gestalten und als Raumteiler in ihrer Mensa verwenden, oder einfach nur als „Hingucker“ aufstellen.

Tische: Dekorieren Sie die Mensatische mit kleinen Tischläufern, Servietten, Blumen. Gestalten Sie gemeinsam mit den Schülern/-innen abwaschbare Sets, bedrucken Sie Tischläufer mit Kartoffeldruck, Blaudruck etc., ziehen Sie aus Pflanzensamen in Ihrem Schulgarten Blumen und Kräuter für die Mensa und gestalten Sie gemeinsam mit den Schülern/-innen kleine Vasen oder Blumentöpfe.

✓ Noch mehr Ideen

Bildhafte Darstellung der Speisen: Gemeinsam mit dem Caterer können Sie die angebotenen Speisen in ihrer Ursprungsform darstellen. Den Schülern/-innen kann dadurch, ganz nebenbei, erklärt werden, aus welchen Komponenten ihr Essen besteht. So kann auf einem sog. Ausstellungsteller z. B. der rohe Reis, das rohe Gemüse und ein Foto eines Huhns dargestellt werden. Um den Ursprung des Lebensmittels zu erläutern werden kleine Infokärtchen gestaltet, die z. B. das Ursprungsland des Reisanbaus benennen.

Layout für einen Speiseplan gestalten: Eine Vorlage für einen Speiseplan wird gestaltet. Als eine einlamierte Variante ist ein solcher Plan immer wieder einsetzbar. Er kann jahreszeitlich gestaltet und variierend genutzt werden. Der Speiseplan kann auf den Tischen der Mensa ausliegen, in Form eines Aufstellers vor der Mensa stehen, als Plakat an der Wand hängen. Er kann für einen Tag oder für eine ganze Woche angelegt werden.

Tipp:

Wohlfühlkonzept erstellen: Durch eine Ideensammlung/Brainstorming können die Schüler/-innen der unterschiedlichen Jahrgangsstufen ihre Ideen für ein „Wohlfühlkonzept – Mensa“ einbringen. Im Anschluss werden die Umsetzungsmöglichkeiten geprüft und in die Tat umgesetzt.



Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW



Mehr Akzeptanz durch ansprechende Raumkonzepte: Schulen (um)bauen – Der Raum als dritter Pädagoge:

Eine pädagogische Architektur verlangt Differenzierung bei der Raumgestaltung, damit auch in der Mensa das gleichzeitige Ausleben verschiedener Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen ermöglicht wird. Das Empfinden und Erleben in der Mensa beeinflusst den Erfolg der Schulverpflegung. Weitere Aspekte zu mehr Akzeptanz durch ansprechende Raumkonzepte finden Sie hier:

- ✓ Mehr Akzeptanz durch ansprechende Raumkonzepte: Schulen (um)bauen – Der Raum als dritter Pädagoge unter:
<http://www.vz-nrw.de/link1054241A.html>
- ✓ Mensa und Bistro – mehr als nur Orte der Verpflegung in:
Vera-Lisa Schneider, Anneka Beck, Oliver Decka (HG.): Materialien zum Schulbau – Pädagogische Architektur und Ganztage Teil I. Der Ganztage in NRW. Beiträge zur Qualitätsentwicklung, Heft 23/2012 unter:
http://nrw.ganztaegig-lernen.de/sites/default/files/GanzTag_2012_23.pdf